Wen sy vnkeuscheit das wort nit laid
Sy sind ein hindernis der Christenheit
Vm dis got vil gelauben hat gesayt
Ein dirne man mit Lobt
Wie das Nunnen tobt
Vnd nit sedenklich lebt
Vnd wie die gotes gnad strebt
Vnder got p[illegible] getan dhupfd
Macht hinder Christen gelauben wild
Kain hochfart ist als vnpillich
Als die dy das Nunnen machet richt
Vnd in das dinck dienet nit gedichten
Ob sy so haben hochfertige vnd vnkeusche leben
Wa pfaffen vnd Nunnen
Mit herzen mit werken sind gene
In einander dirn zimt nit wol
Ob man die wahrheit sprechen sol
So solt das Nunnen dienstbarkeit
Hat nit wol alle gut gelegen
Wer hat das erlaubt gotes geben
Vnmuglich den laien ist verboten
Wer nach gotes gelauben strebt
Vnd nit nach gotes wortes lebt
Der mag auch kain pfaff vnd nit leben
Vnd redlich vnd frumlich geben
Nunnen nerrt manigen frumen pfaffen
Nunnen nert vnd hoen vnd affen
Nunnen peichtet vnd predigt singet
Nunnen lauget vnget singet
Nunnen wachet fruet
Nunnen gesprit vnd stinket
Nunnen nimet ein ende
Nunnen manigen vnfugend wachet
Nunnen macht hochfart vnd gebrechen
Nicht zorn vnbewart lasterhaft
Nunnen manigen